

Fach	Musikwissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Paderborn
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	WS 2007/2008
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Fakultät Kulturwissenschaften
Kontakt	Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn Tel.: 05231/975661 grotjahn@mail.uni-paderborn.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Anteil an Lehrveranstaltungen, die exklusiv für Studierende des Masterstudiengangs angeboten werden, muss deutlich erhöht werden. 2. Wenn Veranstaltungen sowohl für Bachelor- als auch für Masterstudierende angeboten werden, so muss sichergestellt werden, dass sich die Anforderungen an die Masterstudierenden maßgeblich von den Bachelorstudierenden in Orientierung am Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse unterscheiden. 3. Die Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang sind sowohl transparent zu machen (Internet etc.), als auch definitiv zu fixieren (Prüfungsordnung).
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Studiengangs ist, die im Bachelorstudiengang erworbenen Fachkompetenzen sowohl in historischer und systematischer als auch in theoretischer und berufsbezogener Dimension zu erweitern. Die Studierenden sollen mit den historischen Dimensionen des Diskursfeldes Musik in vertiefender Form vertraut gemacht werden. Sie befassen sich mit deren ästhetischen Dimensionen, aber auch mit den Beziehungen der Musik zur Gesellschaft, zu anderen Künsten sowie zu wissenschaftlichen und medialen Diskursen. Der Masterstudiengang ist stärker forschungsorientiert.</p> <p>Das Berufsziel, zu dem der Studiengang ausbilden soll, ist der Musikwissenschaftler im umfassenden Sinne. Basierend auf einem breiten Kenntnisstand über die Musik in ihrer Gesamtheit und ihrem kulturellen und historischen Kontext sowie aufgrund der im Laufe des Studiums vermittelten Fähigkeiten soll er in der Lage sein, auf die vielfältigen und sich ständig verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes flexibel zu reagieren. Als Berufsbild von Musikwissenschaftlern werden neben der Beschäftigung in Hochschule</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

und Forschungseinrichtungen Tätigkeiten im Verlags- und Editions-wesen, in Konzert- und Musiktheaterdramaturgie, in Rundfunk und Fernsehen, im Kulturmanagement, in Publizistik, in der Privatwirtschaft, im Stiftungswesen, administrativen Bereichen wie etwa Kulturämtern und –dezernaten sowie in der außerschulischen und außeruniversitären Bildungsarbeit gesehen.

Die Lehrveranstaltungen finden an den Standorten Paderborn und Detmold statt.

Die Gutachter gewinnen insgesamt einen sehr positiven Eindruck von dem Studiengang. Die doppelte Implementierung in eine universitäre Einrichtung einerseits und in eine Musikhochschule andererseits stellt ein Spezifikum innerhalb der musikwissenschaftlichen Landschaft in Deutschland dar.

Der Masterstudiengang Musikwissenschaft verfolgt – anders als vielleicht an anderen Standorten – keine spezialisierte Ausrichtung, sondern ist eher generalistisch angelegt. Der Studiengang ist insgesamt profiliert und eröffnet den Studierenden inhaltlich und strukturell vielfältige Perspektiven.

Der Masterstudiengang ist konsekutiv zu den Bachelorstudiengängen „Musikwissenschaft“, „Populäre Musik und Medien“ und „Kulturwissenschaft“ oder gleichwertigen Studiengängen.

Er enthält Pflichtmodule unterschiedlichen Umfangs zur Vermittlung, zur aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung und berufsfeldbezogene Projekte sowie ein Modul zum Ausbau der Grundlagen für Studierende, die Musikwissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor studiert haben, sowie ein Zusatzmodul zur Vertiefung der Fremdsprachenkenntnis für Studierende, die den Ein-Fach-Bachelor abgelegt haben. Es folgen zwei Wahlpflichtmodule zur Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik und zur Allgemeinen Musikwissenschaft sowie das Studium generale, in dessen Rahmen wie im Bachelor Lehrveranstaltungen der Universität Paderborn oder der Hochschule für Musik Detmold belegt werden können.

Die für Musikwissenschaftler in Frage kommenden Tätigkeitsfelder sind vollständig, realistisch und zutreffend beschrieben.

Zudem wird die Orientierung in Richtung der neuen digitalen Techniken in Hinblick auf die Anforderungen in der beruflichen Praxis als zeitgemäß und sachgerecht bewertet.

Der Aspekt der Vermittlung spielt eine besondere Rolle, da für Masterabsolventen das mögliche Berufsfeld Hochschule für besonders wichtig für die Weiterentwicklung der Musikwissenschaft als Hochschuldisziplin erachtet wird. Ein weiterer Fokus liegt auf der angemessenen Darstellung und Präsentation eigener Forschungsergebnisse.

Die Entwicklung bzw. Stärkung der Präsentationskompetenz der Studierenden wird von den Gutachtern ebenfalls positiv hervorgehoben. Die Ressourcen werden von den Gutachtern sowohl in personeller Hinsicht, als auch was die Ausstattung betrifft, als sehr gut bezeichnet.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Thomas Betzwieser, Musikwissenschaft, Universität Bayreuth
Prof. Dr. Reinhard Kopiez, Hochschule für Musik und Theater Hannover
Werner Wittersheim, Westdeutscher Rundfunk, Redaktion WDR 3 (Vertreter der Berufspraxis)
Andreas Lenk, Promotionsstudent der Musikwissenschaft, Universität Siegen (Studentischer Gutachter)

Interne Verfahrensnummer von
AQAS

122114